

Ihre Nachricht vom  
Stabstelle Kreisentwicklung  
Unsere Zeichen  
Ansprechpartner      Frau Wolfrum-Horn  
Erreichbarkeit      s. Öffnungszeiten  
Telefon                09521 27- 701  
Fax                     09521 27- 665  
eMail Sachgebiet      kreisentwicklung@hassberge.de  
  
Datum                    01.08.2017

## Mobilitätskonzept Landkreis Haßberge - Aufforderung zur Angebotsabgabe

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen eines LEADER-Projektes der LAG Haßberge ist die Erstellung eines Mobilitätskonzeptes für den Landkreis Haßberge (Projekträger) geplant.

Ziel ist die Sicherung der Mobilität für alle Landkreisbürger. Ein flexibles und durchgängiges Mobilitätssystem trägt zur Stärkung der Region und zur Erhöhung der Lebensqualität von deren Einwohnern bei.

In den vergangenen Jahren hat sich das Mobilitätsverhalten der Bevölkerung verändert. Die klassischen Mobilitätsformen Individualverkehr, insbesondere mit Auto und Zweirad sowie öffentlicher Personennahverkehr mit Bahn und Bus werden immer mehr durch alternative, bedarfsgerechte Mobilitätsangebote ergänzt bzw. ersetzt. Zunehmend an Bedeutung gewinnt die Kombination einzelner Angebote mit entsprechenden Verknüpfungspunkten. Das zu erarbeitende Konzept soll, aufbauend auf den vorhandenen Strukturen und Mobilitätsangeboten im Landkreis Haßberge, Hinweise auf eine sinnvolle Ergänzung des bestehenden Mobilitätssystems geben. Aktuell wird ein Nahverkehrsplan für den Landkreis Haßberge erstellt, dessen Ergebnisse für die Konzepterstellung verwendet werden sollen.

Mit der Erstellung der Studie wollen wir ein qualifiziertes Fachbüro beauftragen. Sofern Sie an der Erarbeitung der Studie interessiert sind, bitten wir Sie Ihr Angebot **bis zum 22.08.2017** an uns zu richten. Die Leistungserbringung soll voraussichtlich zwischen Januar und Dezember 2018 erfolgen, vorbehaltlich einer Förderung durch LEADER. Nach Sichtung und Bewertung aller eingehenden Angebote, laden wir ausgewählte Anbieter zu einem Bietergespräch (Pitch) ein. Sollten Sie in der Auswahl sein, erhalten Sie rechtzeitig eine gesonderte Einladung. Vorgesehen ist für das Gespräch Donnerstag, 20.09.2017. Bitte halten Sie sich diesen Termin frei.

Mit freundlichen Grüßen

Wilhelm Schneider  
Landrat



Mobilitätskonzept Landkreis Haßberge - Angebotseinholung

**Kurzübersicht**

Auftraggeber/ Projekträger	Landkreis Haßberge Am Herrenhof 1 97437 Haßfurt
Ansprechpartner	Frau Susanne Wolfrum-Horn Tel.: 0 95 21 / 27-701 Fax: 0 95 21 / 27-665 Mail: kreisentwicklung@hassberge.de
Angebotsfrist	22.08.2017
Bindefrist des Angebotes	12 Monate
Voraussichtlicher Zeit- raum der Leistungserbrin- gung	Januar 2018 – Dezember 2018
Erfüllungsort	Landkreis Haßberge, Vor-Ort-Termine
Geforderte Leistungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Analyse und Bewertung der vorhandenen Strukturen und Mobilitätsangebote im Landkreis. Derzeit wird ein Nahverkehrsplan für den Landkreis erstellt, dessen Ergebnisse in das Mobilitätskonzept einfließen sollen.</li><li>• Ermittlung tatsächlicher Mobilitätsbedürfnisse in den einzelnen Landkreiskommunen.</li><li>• Erarbeitung eines Mobilitätskonzeptes für den Landkreis Haßberge unter Beachtung ökologischer und ökonomischer Belange. Zu beachten sind weiterhin zukünftige Entwicklungen, regionale Gegebenheiten und Verflechtungen mit den Nachbarlandkreisen.</li><li>• Erstellung einer Umsetzungsplanung mit Zeitplan und Kostenschätzung. Nennung von fünf priorisierten Leitprojekten.</li><li>• 8 Vor-Ort-Termine (u.a. Auftaktveranstaltung, Workshops/Regionalkonferenzen, Abschlusspräsentation). Bei den Terminen sind die betroffenen Kommunen, Akteure, Institutionen und Behörden einzubinden.</li><li>• Vorlage des Konzeptes gedruckt (100 Exemplare) und digital.</li></ul>



Nebenangebote	sind zulässig
Arbeits-/Bietergemein- schaften	sind zulässig
Form des Angebotes	schriftlich oder per Mail ( <a href="mailto:kreisentwicklung@hassberge.de">kreisentwicklung@hassberge.de</a> )
Mit dem Angebot außer- dem vorzulegende Unter- lagen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Referenzen</li><li>• Kostenkalkulation einzelner Kostenblöcke</li><li>• Zeitplan</li></ul>



## *Mobilitätskonzept Landkreis Haßberge – Leistungsbeschreibung Langtext*

### **Ausgangslage/Hintergrund**

Der Landkreis Haßberge mit seinen Naturparks Haßberge und Steigerwald und dem dazwischen befindlichen Maintal liegt im nördlichen Unterfranken, umgeben von den Landkreisen Schweinfurt und Rhön-Grabfeld (Unterfranken), Bamberg und Coburg (Oberfranken) sowie Hildburghausen (Thüringen). 26 Kommunen liegen im Kreisgebiet, in dem rund 84.000 Personen leben. Die Bevölkerungsdichte ist am Main am höchsten, im Durchschnitt liegt sie bei rund 88 Einwohnern je km<sup>2</sup>.

Die Mainschiene ist mit Verkehrsinfrastrukturen und -angeboten am besten erschlossen. In den peripheren Gebieten des Landkreises sind zum Teil große Defizite zu verzeichnen. Hinsichtlich der Bedienung mit öffentlichen Verkehrsmitteln wird dies durch den Nahverkehrsplan belegt, der derzeit fertig gestellt wird.

### **Ziele**

Die Sicherung der Mobilität im Landkreis Haßberge für alle Einwohner wird unter Berücksichtigung ökologischer und ökonomischer Belange angestrebt. Dies gilt insbesondere für den Schul-, Ausbildungs-, Berufs- und Freizeitverkehr. Neben dem Individualverkehr ist der öffentliche Personennahverkehr ein wichtiger Aspekt, der insbesondere im Hinblick auf Schadstoffemissionen des motorisierten Individualverkehrs gefördert werden soll. Ein besonderes Augenmerk ist auf alternative, bedarfsgerechte Bedienungsformen zu richten und auf eine gute räumliche und zeitliche Verknüpfung einzelner Mobilitätsformen. Ein flexibles und durchgängiges Mobilitätssystem trägt zur Stärkung der Region bei.

### **Leistungsbeschreibung**

Grundlage des Konzeptes soll die Analyse und Bewertung der vorhandenen Strukturen im Landkreis bilden. U.a. zählen hierzu Einwohner- und Beschäftigtendaten, Pendlerdaten sowie bestehende Mobilitätsangebote. Mobilitätsbewegungen über die Landkreisgrenzen hinaus sind hierbei mit zu betrachten. Ebenso in die Betrachtung einfließen sollen zukünftige Entwicklungen wie beispielsweise der demographische Wandel und dessen zu erwartende Auswirkungen auf das zukünftige Mobilitätsverhalten.

Wichtig ist darüber hinaus, neben anhand von Richtwerten ermittelten Mobilitätsdefiziten (z.B. Nahverkehrsplan) auch die tatsächlichen Mobilitätsbedürfnisse in den einzelnen Landkreis-kommunen und bei lokalen Akteuren zu erfassen. Betrachtet werden soll hier neben Schul-, Ausbildungs- und Berufsverkehr auch der Freizeitverkehr. Neben persönlichen Gesprächen mit den kommunalen Verwaltungen und Bürgermeistern sollten bei Bedarf auch schriftliche Befragungen bei der Bevölkerung stattfinden.

Auf Basis der Struktur- und Angebotsanalyse sowie der ermittelten Mobilitätsdefizite ist ein Mobilitätskonzept für den Landkreis Haßberge zu erarbeiten. Insbesondere alternative, bedarfsgerechte



Bedienungsformen sollen in die Betrachtung einfließen. Von besonderer Wichtigkeit ist die zeitliche und räumliche Verknüpfung verschiedener Mobilitätsformen an einzelnen Verknüpfungspunkten zur Schaffung eines durchgehenden Mobilitätssystems. Aus Klimaschutz- und Umweltgesichtspunkten sollte die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel im Vordergrund stehen, der motorisierte Individualverkehr soweit möglich reduziert werden. Verflechtungen mit den umliegenden Landkreisen sind bei der Erarbeitung des Konzeptes zu beachten.

In einer abschließenden Umsetzungsplanung sollen die Handlungsempfehlungen aus dem Konzept durch Angabe geschätzter Kosten für einzelne Maßnahmen und zeitlicher Angaben für die Umsetzung konkretisiert werden. Fünf priorisierte Leitprojekte sollen identifiziert werden.

Um einen Austausch mit den Akteuren im Landkreis zu gewährleisten, sind mindestens 8 Vor-Ort-Termine geplant. In einer Auftaktveranstaltung soll über das Projekt informiert und regionale Akteure und Beteiligte sollen eingebunden werden. Im Rahmen von Workshops und Regionalkonferenzen soll eine direkte Zusammenarbeit erfolgen. Abschließend ist eine Präsentation der Ergebnisse vorgesehen.

Die Rechte an dem Mobilitätskonzept werden dem Landkreis Haßberge übertragen. Der Landkreis erhält das Konzept in digitaler Form sowie in Druckform (100 Exemplare).

### Bestandteile des Angebots

- Darstellung der geplanten Vorgehensweise der Leistungserbringung (Erläuterung der Herangehensweise/Methodik, Moderations- und Kommunikationsleistungen)
- Darstellung des Zeitplans; die fertige Studie soll bis **Ende 2018** vorliegen.
- Angaben über Qualifikation und personelle Leistungsfähigkeit des Unternehmens. Die Zusammensetzung des Teams ist darzulegen. Ebenso die Benennung der Mitarbeiter/innen, die an der Erstellung der Studie arbeiten werden, deren Qualifikation und Funktion im Projekt.
- Angaben zu Pauschalkosten, gesondert aufgelistet für jeden Angebotsbaustein, sowie zu Zahlungsmodalitäten, zu ggf. anfallenden Nebenkosten und zu den Stundensätzen der Projektbearbeiter (für eventuell anfallende Zusatzleistungen).
- Referenzprojekte: Eine Auswahl an Referenzprojekten ist anzugeben.
- Bietergespräch: um eine persönliche Vorstellung Ihres Angebotes im Rahmen eines Bietergespräches wird gebeten (Pitch), sofern das Angebot in die nähere Auswahl kommt. Als verbindlicher Termin hierfür ist Donnerstag, 20.09.2017 vorgesehen. Am Bietergespräch sollen nur die Personen teilnehmen, die mit der späteren Projektdurchführung/Erstellung der Studie betraut werden.
- Angaben über die Gültigkeit des Angebotes (Bindefrist mindestens 12 Monate)



## Angebotsprüfung/Wertungskriterien

Der Zuschlag erfolgt für das wirtschaftlichste Angebot anhand folgender Kriterien:

- Aufgabenverständnis, Konzept  
30 %
- Preis/Honorar  
25 %
- Qualität des Angebotes  
20 %
- Qualität der Präsentation im Bietergespräch (Pitch)  
20 %
- Einhaltung der Ausführungsfrist  
5 %